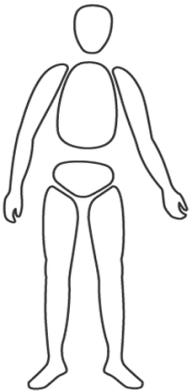


 Kinaesthetics	<u>Praxisbesuch ALS HPT</u> 19.1.2024	MA: Claudia Schüler: Paul
---	--	------------------------------

Praxisbeispiel: Drehen zur Seite beim Wickeln als Aktivität des täglichen Lebens

 Massen und Zwischenräume	Vereinfachtes und dadurch verständliches Modell unserer Bewegungsmöglichkeiten. Stabil die einzelnen Massen - Instabil die Zwischenräume Die Zwischenräume differenziert und vielfältig in der eigenen Bewegung nutzen können, ist eine Kompetenz, die wir im Lauf unseres Lebens immer mehr verfeinern, aber auch grober darin werden können. <u>Entwicklung von Bewegungskompetenz unterstützen</u> Massen nacheinander bewegen Runde Massen rollen Massen folgen lassen Massen einzeln bewegen → Lernen die Zwischenräume differenziert und vielfältig nutzen können, anstatt zu blockieren
---	--

Weitere Fragen bei Paul während des Praxisbesuchs: Unruhe beim Essen

Können wir schnelle Lösungen finden, oder braucht es auch die Frage: Welche grundlegenden Kompetenzen/Bewegungsmöglichkeiten werden unter anderem benötigt bei der Aktivität Essen?

- die eigene Spannung regulieren können
- Bewegungsspielräume/Zwischenräume differenziert und vielfältig nutzen, beim Sitzen und v.a. Beim Schluckvorgang → wie sieht das in seinem Therapiestuhl aus ?
- Gewicht in der Schwerkraft organisieren können über stabile Knochenstrukturen, damit die Muskeln ihre Anpassungsfunktion (Bewegen) leisten können → Therapiestuhl?

Wie können diese grundlegenden Bewegungsfähigkeiten entwickelt, erweitert und verfeinert (differenziert) werden? → Drehen von Rückenlage in Seitenlage als elementare Möglichkeit bei den ATLS

Kinaesthetics Absicht: Entwicklung unterstützen

Gerade im Kindesalter werden Grundsteine gelegt in der Entwicklung von Bewegungskompetenz.

Gerade weil die Kinder so klein und leicht sind entsteht oftmals ein fataler Teufelskreis:

Drehen wie ein Brett <> Das Körperbild verfestigt sich: Ich bin ein Brett, und das wird perfektioniert.

Mich selbst verstehen als Grundlage bei mir als unterstützende Person

Wie wir uns selbst in Rückenlage zur Seite drehen, wie differenziert wir unsere Körperteile im Alltag nutzen, hat eine Wirkung auf die Entwicklung unserer Bewegungskompetenz, unser Bewegungsverständnis und somit direkt auf unser Angebot in der Unterstützung bei einem Menschen mit Hilfebedarf.

Wir werden somit bewusst/unbewusst ein Lernpartner, der mehr Möglichkeiten entwickeln hilft, oder aber auch mehr Abhängigkeiten und immer weniger Bewegungskompetenz.

Kinaesthetics Grundkurs: Sensibel werden für sich selbst, ATLS besser verstehen → feinere Angebote

Kinaesthetics Aufbaukurs: Lernprozesse miteinander gestalten

Praxisbesuche, Teaminputs: Meldung machen

Bewegungskompetenz schafft Lebensqualität

Gruß

Patrick

Verteiler: Schempp, Klotz, Dorn-Weis, Meiler, Keller, Schulleitung, FB, Denzlerpark